

Geschichte braucht lebendige und vernetzte Archive

DI Ulrike Krippner, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsarchitektur

Archive der Garten- und Landschaftsarchitektur spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, die Gestaltungskonzepte und die Genese von Freiräumen eingehend zu erforschen und zu verstehen. Sie enthalten wertvolles Quellenmaterial, um landschaftsarchitektonische Schöpfungen langfristig zu sichern, angemessene Management- und Pflegekonzepte zu entwickeln und Restaurierungen, Umgestaltungen oder Rekonstruktionen durchzuführen. Diese Rolle wird durch die inhärent ephemere Natur landschaftsarchitektonischer Projekte verstärkt (Hennaut 2021: 106).

Archivar*innen spielen eine aktive Rolle bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Gedächtnisses, indem sie entscheiden, welche Dokumente unter Berücksichtigung institutioneller Standards und Strategien aufbewahrt und öffentlich zugänglich gemacht werden (Antenhofer 2020: 14). Das Archiv Österreichischer Landschaftsarchitektur (LArchiv) beteiligte sich 2019 aktiv an der Gründung des Network of European Landscape Architecture Archives (NELA), um gemeinsame europäische Standards für die Erschließung und Langzeitarchivierung zu sichern und kooperative Forschungsvorhaben und Vermittlungsstrategien zu initiieren.

Handlungsfelder

- Die Sicherung landschaftsarchitektonischer Dokumente hinkt vielen anderen Bereichen deutlich hinter. Daher sind die Einrichtung landschaftsarchitektonischer Archive und deren Vernetzung aktiv zu fördern.
- Zentral sind die Wahrung einschlägiger Standards, eine transparente Archivierungsstrategie sowie eine kritische Praxis bei der Bewertung, Erfassung und Interpretation von Archivalien (MacNeil 2011: 186). Eine interdisziplinäre, sektorübergreifende und internationale Zusammenarbeit ist für die Reflexion über Standards, Praxis und Nutzung erforderlich.
- In der Praxis ist das Bewusstsein für die Bedeutung einer adäquaten historischen Forschung als Grundlage für angemessene Zukunftsentscheidungen angesichts globaler Herausforderungen z.T. noch gering. Die Beschäftigung mit Archiven muss in der Ausbildung beginnen, um das Bewusstsein für die Kontinuität von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu stärken (Krippner, Lička, Wück 2019).
- Es bedarf einer vertieften Forschung zu historischen Freiräumen auf Basis von Archivadokumenten, einer entsprechenden Forschungsfinanzierung und der Förderung eines wissenschaftlichen Diskurses.
- Archive müssen lebendig sein. Die kontinuierliche Digitalisierung und Veröffentlichung von Archivbeständen sichert einen freien Zugang zu den Daten und hilft, eine breite Öffentlichkeit für historische Freiräume zu sensibilisieren.

Verweise

Antenhofer, C. 2020. Kulturelles Erbe und die Rolle der Archive, *scrinium*, Jg. 74/2020, S. 9–21.

Hennaut, É. 2021. De la Bibliothèque René Pechère (CIVA) au réseau NELA: 30 ans de réflexions sur les archives des parcs et jardins. In: '1981/2021 Giardini storici: Esperienze, ricerca, prospettive, a 40 anni dalle Carte di Firenze'. Special issue, *Restauro Archeologico*, 1, S. 106–111.

Krippner, U.; Lička, L.; Wück, R. 2019. Learning from history: integrating an archive in landscape teaching. In: Jørgensen, K; Karadenzi, N; Mertens, E; Stiles, R, *Teaching Landscape: The Studio Experience*, S. 214–225.

MacNeil, H. 2011. Trust and Professional Identity: Narratives, Counter-Narratives and Lingering Ambiguities. *Archival Science*, Jg. 11, Heft 3-4, S. 175–92, <https://doi.org/10.1007/s10502-011-9150-5>.

Lebenslauf und Kontaktdaten

Dr. Ulrike Krippner, Landschaftsarchitektin, seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur Wien.

Krippner lehrt die Fächer Geschichte der Landschaftsarchitektur, landschaftsarchitektonischer Entwurf und Denkmalpflege historischer Freiräume. Forschungen zu den Themen Landschaftsarchitektur des 20. Jahrhunderts, jüdische Wiener Gartenarchitektinnen, Nachkriegsmoderne. Aufbau, wissenschaftliche Leitung und Management des Archivs Österreichischer Landschaftsarchitektur LArchiv an der BOKU Wien, der einzigen Institution in Österreich, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Vor- und Nachlässe österreichischer Landschaftsarchitekt*innen zu sammeln, zu erschließen und öffentlich zugänglich zu machen.

Redakteurin der Zeitschrift Historische Gärten der Österreichischen Gesellschaft für Historische Gärten (ÖGHG). ICOMOS Monitoring-Beauftragte für die Kurstadt Baden.